



Jahresbericht 2016




newTree



Zahlreich erscheinen die Männer und Frauen an den Info-Anlässen zu den newTree-Projekten.

Impressum

Jahresbericht 2016

Fotos:

Souleymane Ouédraogo,
Alain Traoré,
Franziska Kaguembèga-Müller,
Felix Küchler

Redaktion:

Christina Waldmeier, Katrin Stuber,
Andri Bisaz, Karin Doppmann,
Franziska Kaguembèga-Müller

Layout, Satz und Druck:

Reprotec AG, Cham

Papier:

Cyclus, 100% Recycling, blauer Engel

Inhalt

Editorial	3
Die newTree Aktivitäten	5
Projekt Burkina Faso	6
Projekt Benin	10
newTree Schweiz	12
Aktiv für newTree	14
Ziele und Werte	15
Jahresrechnung	16
Revisionsbericht	18
Verdankungen	19
Kontaktdaten	20

Editorial

Liebe Gönnerinnen, liebe Gönner

2016 darf als spannendes und erfolgreiches Jahr für newTree und unsere Partnerorganisationen in Burkina Faso und Benin bezeichnet werden. Eindrücke aus den Aktivitäten und einen detaillierten Einblick in die Projekte finden Sie auf den folgenden Seiten. Einige besonders wichtige Punkte möchte ich bereits hier erwähnen:

1. Die motivierte und überaus pflichtbewusste lokale Equipe in Burkina Faso führte ihre Arbeit im vergangenen Jahr mit zunehmender Eigenständigkeit weiter und erfüllte oder übertraf in nahezu allen Bereichen die gesetzten Jahresziele. Dies ist umso bemerkenswerter angesichts der längeren krankheitshalben Abwesenheit unserer Projektleiterin Franziska Kaguembèga-Müller im zweiten Halbjahr. Wie Sie den Zahlen auf Seite 9 entnehmen können, verzeichnen wir wiederum eine bedeutende Ausweitung der Projektstätigkeiten.

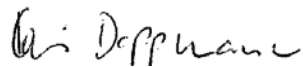
2. Die erfolgreiche Projektarbeit und deren Bedeutung wurden auch bestätigt in der Ende 2015 durch eine unabhängige Expertengruppe durchgeführten Evaluation unseres Partners tiipaalga: «tiipaalga hat den Ruf einer sehr vertrauenswürdigen Organisation in Burkina Faso. Sie hat mit ihrer proaktiven, methodischen und gewissenhaften Arbeit und dem gut qualifizierten Personal positiven Einfluss über die eigene Organisation hinaus». Die Hauptempfehlung der Evaluation bestand in einer weiteren Übertragung der Projektverantwortung an unsere Partnerorganisation sowie einer Stärkung deren Organisationsstruktur. Als Teil eines laufenden Prozesses wurde diese Empfehlung im vergangenen Jahr gemeinsam mit tiipaalga aufgenommen und bereits weitgehend umgesetzt.

3. Auch wenn in den hiesigen Medien wenig über die politische Lage in Burkina Faso zu lesen ist, müssen wir uns bewusst sein, dass die Situation im afrikanischen Sahel weiterhin instabil ist. Deshalb verfolgen wir die Ereignisse aufmerksam und tauschen uns laufend mit tiipaalga über die aktuelle Lage im Land aus.

4. Auch bei unserem zweiten Standbein – der Wiederbewaldung von Fließgewässern in Benin – sind die Arbeiten gut fortgeschritten. Informationen und Resultate dazu finden sie ebenfalls in den nachfolgenden Ausführungen.

5. In der Schweiz durften wir an der dritten Durchführung des stimmungsvollen Aktionstages «Zug für Afrika» im Chamer Schlosspark St. Andreas teilnehmen. Wir erlebten ein angeregtes Eco-Festival in Basel und waren an diversen weiteren Anlässen präsent.

All diese erfreulichen Resultate konnten wir vor allem dank Ihrer Unterstützung realisieren. Dafür möchten wir uns im Namen aller unserer Mitarbeitenden und Partner herzlich bedanken.



Karin Doppmann, Präsidentin

Bilder aus den Projekten



Die Einzäunung der Parzellen erledigen die Partnerfamilien in aufwendiger Handarbeit selbst.



In Baumschulen gedeihen junge Bäume - ideale Einkommensquelle und Material für die Lebendhecken.

Die newTree Aktivitäten

Unsere Tätigkeiten

Mit den folgenden vier Schwerpunkten der Projektarbeit ermöglichen wir eine umfassende ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung.

Nachhaltige Landwirtschaft

Mit angepassten, biologischen Land- und Forstwirtschaftsmethoden kann der Wasserhaushalt verbessert und die Bodenfruchtbarkeit dauerhaft wieder hergestellt werden. Die Bauernfamilien können die verschiedenen Techniken selbstständig umsetzen, ohne Bewässerung und künstliche Düngemittel.



Kompost als biologischer Dünger

Energieeffiziente Kochstellen

Rund 85 % der Haushalte in Burkina Faso kochen auf offenen Holzfeuern. Jeder Haushalt benötigt so jährlich ca. 3 Tonnen Brennholz. Die von den Frauen selbst hergestellten verbesserten Kochstellen reduzieren den Holzverbrauch um mehr als 60%. So werden die Ressourcen, die Familien und das Klima entlastet.



Holzsparende Kochstellen im täglichen Einsatz

Wiederbewaldung

Einzäunungen von Landparzellen ermöglichen die natürliche Wiederbewaldung und Rehabilitation von Ödlandflächen. Die vor Tierversiss und Abholzung geschützte Vegetation regeneriert die Ökosysteme und fördert die Biodiversität, darunter auch viele seltene und geschätzte Heilpflanzen.



Bäume und Nutzpflanzen in einer Parzelle

Alternative Einkommensquellen

Die Bauernfamilien leben vorwiegend von den eigenen Ernten. Zur Förderung von Einkommensquellen und als Alternative zum Holzschlag bietet newTree Ausbildungen in Aktivitäten wie Imkerei, Baumgärten, Heuproduktion, Tierzucht u.a. an, mit welchen die Bauern nachhaltige Einkommen erzielen.



Ernte der Moringablätter in den Baumgärten

Projekt Burkina Faso



Viel schweisstreibende Arbeit ist notwendig für die Regeneration von Ödland.



Ausgelaugte Böden werden zu fruchtbarem Ackerland dank Zai, Halbmonden und Steinkordeln.

Projekt Burkina Faso

Trotz einem schwierigen politischen Umfeld und einem tragischen Ereignis zu Jahresbeginn stand das Jahr 2016 für unser Projekt im Zeichen des Erfolgs und der zunehmenden Unabhängigkeit. Unser lokaler Partner tiipaalga verfügt über eine solide Basis und ein äusserst engagiertes Team, was auch in einem wechselhaften Umfeld einen nachhaltigen Erfolg ermöglicht. So konnten alle unsere Zielsetzungen im letzten Jahr erreicht werden.

Ein Land im Umbruch

Zu Jahresbeginn rief ein Anschlag in der Hauptstadt Ouagadougou den Einfluss terroristischer Gruppen in der Region jäh in Erinnerung. Trotz der sich verschlechternden Sicherheitslage – insbesondere im Norden des Landes – konnten die Projektaktivitäten plangemäss weitergeführt werden.

Der Neuaufbau der politischen und administrativen Strukturen, der auf die Machtablösung im Vorjahr folgte, beeinflusste auch unsere Projektgebiete. Zusammen mit der sich rasant ausbreitenden Goldförderung, welche einen spürbaren Einfluss auf die ländlichen Dorfgemeinschaften hat, wurden die Projektaktivitäten teilweise verlangsamt. Dank des hohen Einsatzes, der guten lokalen Vernetzung, der Flexibilität und Kreativität der tiipaalga Mitarbeiter konnten die meisten Aktivitäten aber planmässig weitergeführt werden.

Unsere Aktivitäten erfreuen sich einer ungebrochenen Nachfrage und einem ausgezeichneten Ruf bei der ländlichen Bevölkerung - so fragen auch Familien um Unterstützung, welche bisher noch keinen Kontakt mit tiipaalga hatten. Mehr denn je zeigen sich Nutzen und Sinn unserer Arbeit!

Erfolge und Rekorde in der Projektarbeit

Die Zielsetzungen für die newTree Projekte im Zentrum und Norden wurden alle erreicht oder übertroffen.

Mit 27 Einzäunungen und über 1'200 ha restaurierten Landwirtschaftsflächen konnte die Umsetzung gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden.

Bei den alternativen Einkommensquellen wurden 23 neue Imker ausgebildet und erstmals über eine Tonne Honig produziert. Über 150'000 Baumsetzlinge wurden für die Einpflanzung in den regenerierten Flächen aufgezogen. Knapp 10'000 energieeffiziente Kochstellen wurden von rund 3'000 neu ausgebildeten Frauen hergestellt. Bezeichnend für die hohe Qualität der Arbeit ist, dass lediglich 8% der in den Vorjahren hergestellten Kochstellen ersetzt werden mussten.

650 der einheimischen Ausbilderinnen setzten den ihnen als Belohnung abgegebenen Mikrokredit für die Ausübung einer gewinnbringenden Aktivität ein. Die Rückzahlungsrate lag bei hervorragenden 97%.



Land
Burkina Faso

Hauptstadt
Ouagadougou

Fläche
274'200 km²

Einwohner
18.9 Mio

Interventionsgebiete
Ouagadougou (Zentrum)
Djibo (Norden)
Kongoussi (nördlich)

Partnerorganisation
Association tiipaalga
www.tiipaalga.org

Anzahl Mitarbeitende
53 wovon 6 im Kader

Directeur Exécutif
Alain T. Traoré

Präsidentin
Franziska Kaguembèga-Müller

Projekt Burkina Faso



Die Frauen lernen unter kundiger Anleitung, verbesserte Kochstellen selbst herzustellen.



Gemüse in Beeten, angereichert mit Kompost und Pflanzenkohle.

Projekt Burkina Faso

Erreichte Meilensteine

Nebst den newTree Aktivitäten setzte tiipaalga 2016 auch Projekte mit 6 weiteren Partnern um, welche bereits 70% der finanziellen Mittel von tiipaalga stellten.

Das im Jahr 2014 gestartete und vom Livelihoods Fund finanzierte Carbon Projekt, welches die Herstellung von 100'000 energieeffizienten Kochstellen über 10 Jahre vorsieht, erreichte 2016 einen wichtigen Meilenstein: Die ersten offiziellen CO₂-Kompensations-Zertifikate wurden nach den strengen Richtlinien von Gold Standard ausgestellt. Der lange Weg zur Zertifizierung der handgefertigten Kochstellen – eine wahre Pionierarbeit auch im weltweiten Kontext – erreichte so einen Höhepunkt.

Strukturen für eine erfolgreiche Zukunft

Im Juli 2016 wurde die operative Geschäftsleitung von Franziska Kaguembèga-Müller an den langjährigen tiipaalga Kadermitarbeiter und bisherigen Projektkoordinator Alain Traoré übertragen. Dies ermöglichte eine klare Trennung von operativer und strategischer Führung, was zugleich einer wichtigen Empfehlung der im Vorjahr durchgeführten Evaluation nachkam. Gleichzeitig wurden Prozesse und Rollen überprüft und angepasst, um Entscheidungsabläufe zu vereinfachen und effizienter zu gestalten. Franziska Kaguembèga-Müller bleibt weiterhin Präsidentin von tiipaalga und verantwortlich für die institutionellen und strategischen Aspekte.

Die Organisation unter der Führung von Alain Traoré hat sich bereits bewährt: die Projektaktivitäten wurden erfolgreich umgesetzt, dies ungeachtet der Grösse und Komplexität der Projekte, sowie längerer krankheitsbedingter Abwesenheit von Franziska Kaguembèga-Müller im zweiten Halbjahr.

tiipaalga investierte 2016 auch in den Unterhalt der Infrastruktur. So wurden beim Ausbildungszentrum in Gampèla die Dächer und ein Teil der Ausstattung ersetzt. Unter der kompetenten Leitung von F. Baxas ist das Zentrum nun bereit für einen weiteren Ausbau des Angebots.

Resultate 2003 – 2016

Parzellenschutz (seit 2003)

294	Parzellen geschützt in 112 Dörfern
27	davon im 2016
860	ha Fläche geschützt
82	ha davon im 2016
160	Baum- & Straucharten inventarisiert
Ø 700	Bäume / ha = Total 650'000 Bäume

Nachhaltige Agro-Forstwirtschaft (seit 2012)

1'780	ha mit Zaï-Methode bearbeitet
545	ha mit Steinkordeln aufgewertet
3'820	t Kompost aus 736 Anlagen verteilt
Insgesamt 5'300 ha Ackerland regeneriert	

Verbesserte Kochstellen (seit 2008)

33'400	neue Kochstellen (2-4 pro Haushalt)
Insgesamt 102'000 Kochstellen erstellt	
1.8	t Holzeinsparung pro Haushalt
3.1	t CO ₂ -Einsparung pro Haushalt
Insgesamt 60'000 t Holzeinsparung jährlich	

Alternative Einkommensquellen

1'050	kg Honig produziert im 2016
5	Baumgärten erstellt, Total 21
30'800	Heu- & Strohballen produziert
17	Pyrolyseöfen für Pflanzenkohle
- Ernte von Nüssen, Früchten, Blättern	
- Anbau und Verkauf von Bio-Gemüse	
- Biologische Lagerung von Getreide	
- Aufzucht von Schafen	
- Verarbeitung von Nicht-Holzprodukten	

Mikrokredite

In 43 Dörfern profitieren je ca.
15 Ausbilderinnen von Mikrokrediten in der Höhe von je ca. CHF 70.
Total waren Mikrokredite von CHF 45'000 im Umlauf, bei ca. 650 Frauen.

Inventar/Monitoring

Biodiversitäts-Inventare wurden auf 24 zwischen 2003 und 2011 eingezäunten Parzellen durchgeführt. Diese zeigen eine deutliche Zunahme der Vegetation und eine mit den Jahren zunehmende Höhe (>2m) der Bewaldung.
Biomassen-Inventare wurden auf 26 Parzellen durchgeführt.

Projekt Benin



Die zur Wiederbewaldung der Fließgewässer gepflanzten Cashewbäume tragen eine reiche Ernte.



Von Schülern betreute Schulgärten dienen gleichzeitig zum Unterricht und zur Ergänzung des Speiseplans.

Projekt Benin

2016 markierte das dritte Jahr unseres verstärkten Engagements in Benin, nachdem wir im Jahr 2014 die Finanzierung der Wiederbewaldungs-Aktivitäten unseres lokalen Partners Jura-Afrique Benin (JAB) von Jura Afrique Suisse (JAS) übernommen hatten. Eine Gelegenheit, Bilanz zu ziehen und die Zukunft in die Wege zu leiten! Dabei orientierten wir uns an der im Herbst 2016 durchgeführten Evaluation der Aktivitäten von JAB.

Erfolgreich regenerierte Flussläufe

Die Regeneration der zwei Fließgewässer Ouankou und Koutagou ist mittlerweile abgeschlossen oder weit fortgeschritten. So wurden 2016 noch zusätzliche Uferflächen des Koutagou mit insgesamt 400 Setzlingen aufgeforstet. Für den dauerhaften Schutz und die Erhaltung der Gewässer sowie die dafür notwendigen Unterhaltsarbeiten wurden Gemeinschaften aus benachbarten Bewohnern und Gemeindevertretern gebildet.

Wichtige Rolle der Sensibilisierung

Die intensive Baumwollproduktion mit viel Pestizideinsatz in der Region, sowie der hohe Verbrauch an Brennholz stellen eine dauerhafte Bedrohung für die lokalen Ökosysteme dar. Das Team von JAB führt deshalb kontinuierlich Informationen der Dorfbevölkerung durch (ca. 500 Teilnehmer/Jahr). Um auch künftige Generationen auf die Problematik aufmerksam zu machen, wurden mittlerweile mit über 2'000 Schülern und an 9 Schulen Lektionen über Umweltthemen durchgeführt. Praktisch üben sich die Schüler in der Anzucht von Baum-Setzlingen und in der Anlage von Gemüsegeräten.

Alternative Einkommensquellen als Schlüssel zum Erfolg

Einkommensquellen wie Imkerei oder Gemüseproduktion kommen zentrale Rollen zu, um den Erhalt der Fließgewässer zu sichern. Gleichzeitig besteht in der Bevölkerung eine hohe Nachfrage dafür.

Das Team von JAB konnte besonders in der Imkerei erste Erfolge verzeichnen, dies trotz ökologisch schwierigem Umfeld. 2016 wurden 10 neue Imker ausgebildet und über 1001 Honig produziert.

Ein weiteres, sich im Aufbau befindendes Standbein ist die 2014 errichtete Parzelle mit Baumschule und Imkerei. Im Hinblick auf die Förderung der nachhaltigen Agro-Forstwirtschaft erfolgte 2016 eine Weiterbildung des Projektteams.

Basis für eine erfolgreiche Zukunft

Die Evaluation bestätigte insgesamt den Erfolg und den Nutzen unserer Aktivitäten, wie auch das grosse Interesse der Bevölkerung. Strukturell wurden ebenfalls Fortschritte erzielt, indem die Projektleitung von JAB unter der Führung von M. Agnoro ausgebaut und Prozesse professionalisiert wurden. Für den nachhaltigen Erfolg des Projekts bleibt nun – mit externer Beratung und Unterstützung - noch einiges an Aufbauarbeit zu leisten.



Land

Benin

Hauptstadt

Porto Novo

Fläche

112.622 km²

Einwohner

10.6 Mio

Interventionsgebiet

Region Atacora
im Nord-Westen

Projekte

- Regeneration von Uferzonen
- Baumschulen
- Schulgärten
- Imkerei

Partnerorganisation

Jura-Afrique Benin
www.jura-afrique.org

Resultate

- Unterhalt von 7,6 km aufgeforsteten Ufern
- Informationsanlässe in 10 Dörfern, mit ca. 500 Teilnehmern
- Pflanzung von 1'000 Setzlingen an 16 Schulen
- Begleitung von 3 Schulgärten
- 10 Neuimker im 2016
- 100 l Honig produziert
- 2'600 Setzlinge gezogen

newTree Schweiz



Franziska Kaguembèga-Müller am Stand vom eco.festival Basel.



Rundgang an der Lorze



Inwiler Frauen-Zmorge



Katrin Stuber am «Filme für die Erde-Festival»



Aktionstag «Zug für Afrika» in Cham

newTree Schweiz

Das newTree Jahr in der Schweiz

2016 war auch in der Schweiz ein arbeitsintensives und spannendes Jahr. So unterstützten wir die Projektleiterin und die beiden Partnerorganisationen in Burkina Faso und Benin bei der Umsetzung der aus den Evaluationen resultierenden Empfehlungen. Unser besonders starkes Engagement war während der längeren, krankheitsbedingten Abwesenheit der Projektleiterin im zweiten Halbjahr gefragt. Mittlerweile hat sich Franziska Kaguembèga-Müller erholt und kann ihre Funktionen wieder wahrnehmen.

Unsere neue Website war ein weiteres grösseres Projekt, bei dem wir viele Stunden in die Überarbeitung der Struktur und des Inhalts investierten.

Rückwirkend konnte im Herbst das Pensum der Geschäftsleitung für ein Jahr auf 80% erhöht werden. Zusätzlich dazu leisteten der Vorstand, die Mitglieder des wissenschaftlichen Ausschusses, viele Freiwillige und die Geschäftsleitung im vergangenen Jahr ehrenamtliche Arbeit von insgesamt über 1'600 Stunden.

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an all die Freiwilligen, die den Verein mit ihrem Engagement und ihren vielfältigen Fähigkeiten aktiv und erfolgreich halten.

newTree präsentiert sich

newTree nahm 2016 an diversen Anlässen teil. Eröffnet wurde das Event-Jahr mit dem **«Stubenkino»** anlässlich des Earth Days. Mitglieder vom Verein Filme für die Erde zeigten in ihrer Stube den Film «Das Geheimnis der Bäume» und finanzierten mit der Kollekte die Pflanzung von 2'600 Bäumen durch newTree.

Die **Mitgliederversammlung** fand im Anglo Swiss Hotel Zug statt. Die aktuellsten Informationen aus den Projekten vermittelte unser Gast aus Burkina Faso, Alain Traoré, Direktor der Partnerorganisation tiipaalga. Im Anschluss an die Versammlung genossen wir eine Führung entlang der alten Lorze und liessen den Abend am Zuger Seeufer ausklingen.

Anstelle des Afro-Pfingsten-Festivals in Winterthur stellten wir unser Zelt in diesem Jahr am **eco.festival in Basel** auf.

In Zürich warben wir am **Sustinova-Open House** um neue Gönner und durften treue Spender und Stiftungen persönlich kennenlernen.

Am **Inwiler Frauen-Zmorgen** hatten wir Gelegenheit unsere Projekte in der Region Zug vorzustellen und durften mit einem vollen Spendenkässli heimfahren.

Im August genossen wir den zum dritten Mal vom Rotary Club Zug-Zugersee durchgeführten Aktionstag **«Zug für Afrika»** im herrlichen Schlosspark St. Andreas in Cham.

Zum Abschluss präsentierten wir uns am schweizweiten **Filme für die Erde-Festival**. Wir diskutierten an Infoständen in Winterthur, Bern und Zug mit einem interessierten Publikum.

Frische Website für newTree

Einen Meilenstein erreichten wir im November 2016 mit der Fertigstellung und Veröffentlichung der neuen Website. Diese bietet ein frisches Erscheinungsbild, eine vereinfachte Navigation und viele Hintergrundinformationen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf www.newtree.org

Baumpatenschaft

Seit Ende 2016 bietet die «Baumpatenschaft» unsern Gönnern eine neue Möglichkeit für ein persönliches Geschenk und Engagement. Für CHF 15.00 werden Sie zum Baumpaten mit Zertifikat. Ein ausgewählter numerierter Baum in der geschützten Parzelle von Linoghin wird während der Dauer von fünf Jahren in Ihrem Namen gehegt und gepflegt.

Mitgliederbeiträge

Die Beiträge für newTree-Mitglieder blieben im 2016 unverändert:

CHF 60.00 für Einzelmitglieder

CHF 100.00 für Familien/Firmen-Mitglieder

Aktiv für newTree

Seit der Gründung im Jahr 2001 unterstützt newTree Bauernfamilien und Frauengruppen in der Sahelzone, ihre Lebensbedingungen aus eigener Kraft und nachhaltig zu verbessern. Unsere Aktivitäten mit Ausbildung, Grundausrüstung und mehrjähriger Begleitung fördern eine umfassende ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung.

Projektleitung



Franziska Kaguembèga-Müller

1972 geboren, studierte die Baaderin Biologie und kam 1999 für ihre Diplomarbeit und einen Forschungsauftrag vom Tropeninstitut Basel erstmals nach Burkina Faso. Als Projektkoordinatorin für die FSSM arbeitete sie mehrere Jahre in Benin. Zwischen 2003 und 2015 lebte Franziska Kaguembèga-Müller in Burkina Faso. Im Sommer 2015 kehrte sie mit ihrer Familie in die Schweiz zurück.

Vorstand und Geschäftsleitung



Der Verein newTree wird von einem ehrenamtlichen Vorstand und der Geschäftsleitung geführt. v.l.

- Christina Waldmeier, Geschäftsleitung
- Jean-Pierre Sorg, Vorstand
- Karin Doppmann, Präsidentin
- Marcel Baumann, Vorstand
- Katrin Stuber Müller, Vorstand
- Andri Bisaz, Vorstand
- Eliane Graf, Vorstand

Es fehlt: Elisabeth van Waay, Vizepräsidentin

Ausschuss Wissenschaft

Technische und wissenschaftliche Projektbegleitung

- Jean-Pierre Sorg (Leitung), Forstwissenschaftler ETH
- Eliane Graf, Umweltnaturwissenschaftlerin
- Thomas Kohler, Geograph, Universität Bern
- Martin Schmid, Umwelt-Naturwissenschaftler ETH

Organisation



Gründung: 2001 als gemeinnütziger Schweizer Verein politisch und konfessionell unabhängig

Projekte: Burkina Faso seit 2003
Benin seit 2001
Eritrea 2006 – 2012
Mali 2009

Gütesiegel ZEWO-zertifiziert seit 2004

Ziele und Werte

Unser Ziel

Unser Ziel ist es, die negative Spirale von Desertifikation und Armut zu unterbrechen und den Bauernfamilien eine langfristige Verbesserung der Lebensbedingungen zu ermöglichen.

Unsere Werte

Wir unterstützen Bauernfamilien, ihre Lebensbedingungen aus eigener Kraft und nachhaltig zu verbessern.

Hilfe zur Selbsthilfe & Selbstverantwortung

Wir intervenieren nur dort, wo die Bevölkerung es ausdrücklich wünscht und bereit ist, einen erheblichen Eigenbeitrag zu leisten. Dazu bieten wir Ausbildungen, Grundausrüstung und fachliche Begleitung. Wir arbeiten direkt mit Bauernfamilien, Frauengruppen und Entscheidungsträgern zusammen.

Respekt & Gerechtigkeit

Wir legen Wert auf direkte und langfristige Zusammenarbeit vor Ort und pflegen einen respektvollen Umgang mit unseren Partnern. Wir arbeiten mit allen Bevölkerungsgruppen und engagieren uns besonders für die Förderung der Frauen.

Einfachheit & Nachhaltigkeit

Unsere Techniken sind lokal angepasst, einfach und wirkungsvoll - wir führen nur ein, was von der ländlichen Bevölkerung selbst instand gehalten und weiterentwickelt werden kann.

Unsere Projekte beruhen auf den Grundsätzen einer nachhaltigen Entwicklung.

Verantwortung & Glaubwürdigkeit

Die uns anvertrauten Mittel verwenden wir zweckbestimmt, verantwortungsvoll und mit maximalem Nutzen für die lokale Bevölkerung. Unsere administrativen Aktivitäten beschränken sich auf das Wesentliche und stützen sich auf das persönliche Engagement.



Eine Frauengruppe bei der Ausbildung zur Seifenproduktion aus Karité-Nüssen.

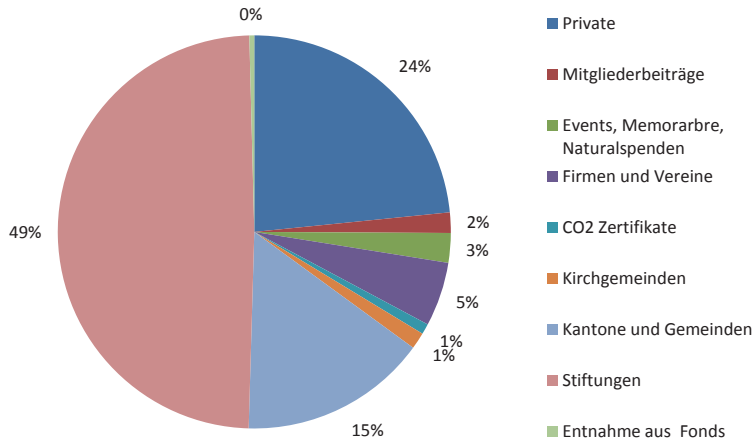
Jahresrechnung

BILANZ		31.12.2016		31.12.2015	
AKTIVEN		CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel + Forderungen		162'914	56	140'863	46
Aktive Rechnungsabgrenzung		118'840	41	145'000	48
Umlaufvermögen		281'755	97	285'863	94
Darlehen Gebäude BF		5'609	2	15'609	5
Sachanlagen		1'672	1	3'054	1
Anlagevermögen		7'282	3	18'664	6
Aktiven		289'036	100	304'527	100
PASSIVEN		CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten		2'888	1	11'886	4
Passive Rechnungsabgrenzung		2'700	1	18'435	6
Fremdkapital		5'588	2	30'320	10
Fondskapital (unverw. Mittel)		34'000	12	30'000	10
Erarbeitetes freies Kapital		158'948	55	151'706	50
Erarbeitetes gebundenes Kapital		90'500	31	92'500	30
Eigenkapital		249'448	86	244'206	80
Passiven		289'036	100	304'527	100

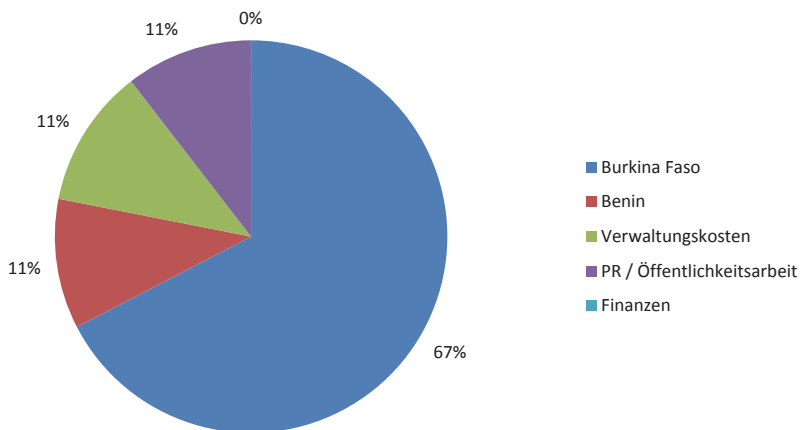
ERFOLGSRECHNUNG			31.12.2016		31.12.2015	
ERTRAG	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Projekt Burkina Faso	285'503	58	341'400	64		
Projekt Benin	22'000	4	2'000	0		
Ungebundene Beiträge	179'177	36	181'561	34		
CO2-Abgaben	4'259	1	9'306	2		
Ertrag	490'939	100	534'267	100		
AUFWAND	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Projekt Burkina Faso	327'269	67	375'153	70		
Projekt Benin	50'000	10	50'021	10		
Evaluation und Monitoring	2'000	0	222	0		
Direkter Projektaufwand	379'269	77	425'396	80		
PR / Öffentlichkeitsarbeit	50'801	10	53'815	10		
Verwaltungsaufwand	55'627	11	59'109	11		
Fundraising + Geschäftsstelle	106'428	22	112'925	21		
Aufwand	485'697	99	538'321	101		
Entnahme Fonds	2'000	0	10'000	2		
Jahresergebnis	7'242	1	5'946	1		

Die detaillierte Jahresrechnung wird an der Jahresversammlung aufgelegt und kann auf der Website www.newTree.org eingesehen oder auf der Geschäftsstelle bestellt werden.

Herkunft der Mittel



Verwendung der Mittel



Erläuterung zur Jahresrechnung 2016

Knapp die Hälfte der uns zur Verfügung gestellten Mittel stammte 2016 von Stiftungen, gut ein Drittel von Privaten und Firmen, die restlichen 16 % steuerten Kantone, Gemeinden und Kirchen bei. Insgesamt flossen rund CHF 380'000 der Ausgaben direkt in die Projekte in Burkina Faso und Benin. Für Kommunikation/PR und Verwaltung wurden je ca. 10% der Einnahmen aufgewendet. Dies liegt gemäss ZEWO in einem guten Verhältnis für eine Organisation unserer Grösse.

Insgesamt schliesst newTree das Jahr mit einem Gewinn von CHF 7'241.67 ab, dies trotz geringerer als budgetierten Einnahmen.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins

newTree, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins newTree für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung, abschliessend mit einer Bilanzsumme von CHF 289'036.39 und einem Eigenkapital von CHF 249'448.34, kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

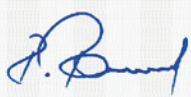
Burgdorf, 8. März 2017

BDO AG



Thomas Stutz

Zugelassener Revisionsexperte



Bernhard Remund

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Dankeschön - Bark woussogo!



**Eine Grossartigkeit an den Bäumen ist,
dass ihre Krone in den Himmel strebt
und die Wurzeln fest in der Erde haften.**

Kurt Haberstick (*1948), Schweizer Buchautor

Ein bäumiges DANKESCHÖN

Ob gross oder klein, ideeller oder materieller Natur - wir schätzen jede Unterstützung sehr.

Unzählige Privatpersonen, Firmen und Vereine haben gemeinsam über CHF 165'000 zusammengetragen. Weitere CHF 240'000.00 durften wir aufgrund erfolgreicher Gesuche von Stiftungen und Fonds entgegennehmen. Kantone, Gemeinden und Kirchen haben unsere Projekte mit beachtlichen CHF 85'000 unterstützt.

Für Ihre wertvollen Beiträge, Ihre Treue und Weiterempfehlung danken wir Ihnen von ganzem Herzen, besonders auch im Namen unserer Partner in der Sahelzone.

Benötigen Sie eine Spendenbescheinigung für die Steuerbehörde? Teilen Sie uns dies mit und Sie erhalten eine jährliche Bestätigung über den von Ihnen gesamthaft bei uns eingegangenen Betrag.

Besonderer Dank gebührt:

Lotteriefonds des Kantons Bern, Swisslos-Fonds Kanton Aargau; Gemeinden: Baar, Gsteig, Aesch, Stadt Zug, Stadt Rapperswil-Jona, Stadt Wädenswil; Evang. Ref. Kirchgemeinden: Kanton Zug OEME, Unterseen, Grossaffoltern, Meiringen, Sanceboz-Sombeval, Wintertur-Veltheim; Evang. Kirchgemeinde und Kirchenchor Neukirch a.d.T.; Kath. Kirchgemeinden Baar und Allenwinden, Malleray-Bévilard;

Mutter Bernarda Stiftung, Maiores Stiftung, Stiftung Drittes Millennium, U.W. Linsi-Stiftung, Joliana Foundation, Stiftung Esperanza, Stiftung St. Martin, Stiftung Carl und Elise Elsener-Gut, Walter und Gerda Gerber Stiftung, Jacot Foundation, Stiftung Symphasis, Familie Scheller Stiftung, Leopold Bachmann Stiftung, Ueli Schlageter Stiftung, Stiftung Aurea Borealis, Werner und Helga Degen Stiftung, Hürlimann-Wyss-Stiftung, Charisma Stiftung, Accordeos Stiftung;

Rotary Club Zug-Zugersee, Rotary Club Laufen, Kiwanis Club Zug, Verein Sustinova, Verein Filme für die Erde, Arbeitskreis-eine-Welt-OA E.V. Sonthofen;

feel home AG Baar, Terrin.Barbier Architekten Lausanne, Podologie Team Buholzer Luzern, Paracelsus Apotheke Einsiedeln, Fona Verlag Lenzburg, Anglo-Swiss Hotel Zug, BDO AG Schweiz, Medaxis AG Baar, Praxis Chabloz Leuk, Gemeinschaftspraxis Dr. Mortier und Dr. Kälin Walchwil, Dietrich ISOL AG, Abt Immo GmbH Reinach BL, Baumhaus B&B Fiesch, Kommunikationswerkstatt GmbH Stalden, Piccola Casa Villa, Jean Jacques Zbinden SA Genf, Verena Guran-Fierz, Günter Hartmann Tabakvertrieb GmbH Kempten u.v.m.

newTree
Bollwerk 35
CH-3011 Bern
+41 (0)31 312 83 14

info@newtree.org
www.newtree.org

Spendenkonto: PC 49-3928-8

IBAN Nr. CH22 0900 0000 4900 3928 8
BIC: POFICHBE

